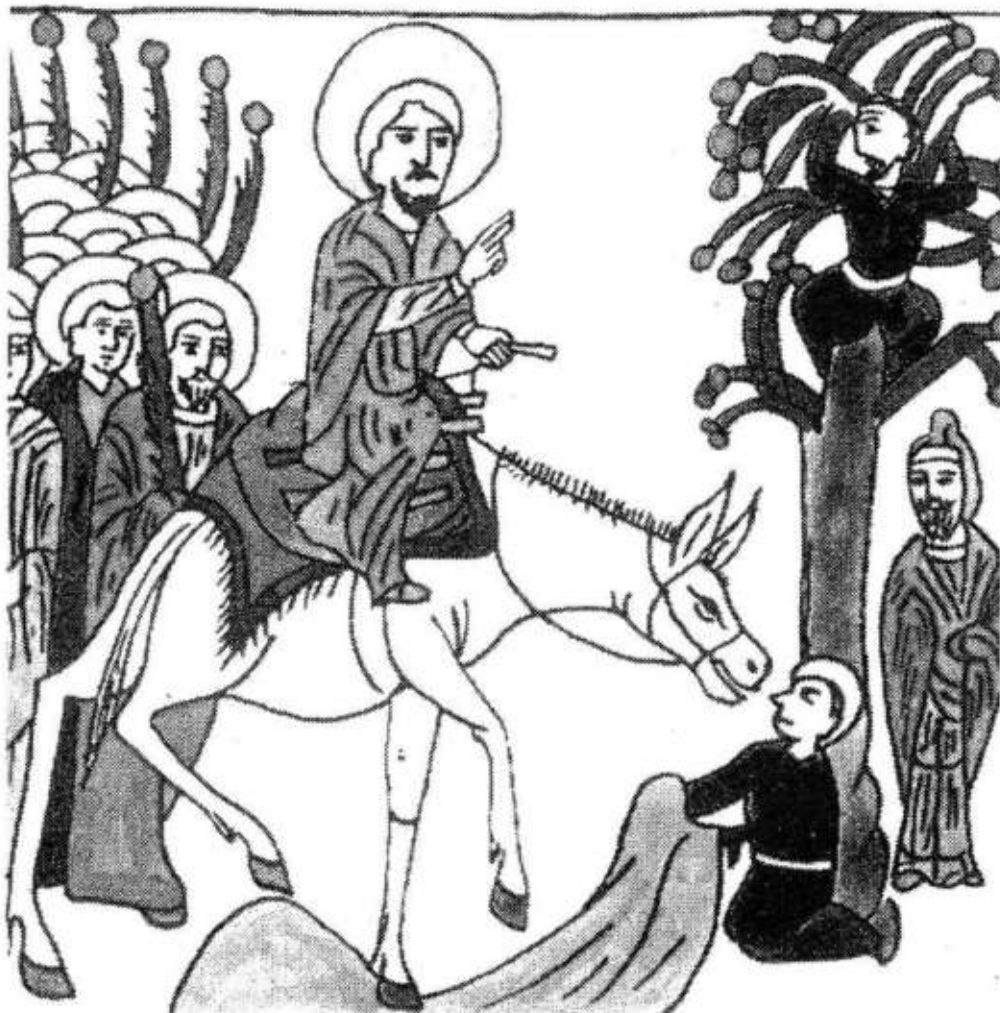




GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Februar / März 2005



Armenische Kunstkachel © Jerusalemverein im Berliner Missionswerk

Hosianna dem Sohn Davids!
Gelobt sei, der da kommt
in dem Namen des Herrn!

Matthäus 21,1-11

Freut Euch aber, dass Eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind! Lukas 10,20

(Monatsspruch Februar 2005)

Haben Sie sich auch schon mal „verewigt“? Beispielsweise in ein Gästebuch hineingeschrieben, Initialen in einen Baumstamm oder gar eine Parkbank geritzt, Sie wissen was ich meine. Der Wunsch, irgendwo, irgendwie eine Spur zu hinterlassen, der ist uns so fremd doch nicht.

Es gibt Menschen, die versuchen und schaffen es, sich durch ihre Arbeit zu verewigen, beispielsweise Elvis, der im Januar 70 geworden wäre, wäre er nicht vor knapp 28 Jahren gestorben. Für andere ist es: „Ein Kind gezeugt, ein Haus gebaut und einen Baum gepflanzt“ zu haben, dritte verewigen sich durch Engagement in der (Kirchen-)gemeinde, z.B. wer weiß nicht noch, wer seine Erzieherin im Kindergarten oder der langjährige Leiter seiner Jugendgruppe war. Wieder andere stellen einen Rekord auf, und werden dafür im Guinnessbuch aufgenommen. Eine weitere Möglichkeit sind Stiftungen, auch im Bereich von Kirche(n)gemeinden). Wer beispielsweise mit seinem Geld eine Stiftung aufmacht – oder sein Geld in eine Stiftung gibt, kann über seinen Tod hinaus Gutes tun und sich damit verewigen.

Freut Euch aber, dass Eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind! – Hier ist noch eine andere Richtung in den Blick genommen: In der Bibel begegnet uns immer wieder das Bild, dass Menschen in ein Himmlisches Buch oder eine Himmlische Bürgerliste eingetragen werden, d.h. Sie sind von Gott erwählt und sie gehören zu Gott.

Der Vers steht am Ende eines Abschnittes, da sich die Jünger ihrer großen Taten, ihrer Erfolge über die Dämonen rühmen. Jesus weist sie sanft daraufhin, dass sie diese Taten im Auftrag und in der Kraft Gottes getan haben, dem sie persönlich, namentlich bekannt sind.

Name steht für Identität. Wir sind vor Gott weder Nummer noch Staubkorn, sondern Gott kennt uns mit Namen. Wer im Buch des Lebens steht, ist geschützt vor dem Vergessen werden, erst recht, weil

wir als Christinnen und Christen glauben, dass mit dem irdischen Weg nicht alles aus ist.

Der eigene Name, im Himmel aufgeschrieben, – dies entbindet von der unausgesprochenen Pflicht, sich auf Erden, egal in welcher Weise – ob menschenfreundlich – oder menschenverachtend –verewigen zu *müssen*.

Der eigene Name bei Gott aufgeschrieben, – hieraus haben wir unsere Identität in allen starken und auch den schwachen oder gar dunklen Momenten des Lebens. Das gibt jedem Leben, und sei es noch so unscheinbar, einen ewigen, unzerstörbaren Wert.

Da liegt der Grund zur lebenseröffnenden Freude.

Ich wünsche Ihnen und Euch,

dass Sie und Ihr gesegnet durch dieses Jahr gehen.

Ihr Stefan Hund, Pfr.



Geistliche Abendmusik

Am Abend des Ewigkeitssonntages (Totensonntag/21.11.04) gastierte



das Darmstädter Rehkopfquintett in der sehr gut gefüllten Frankenhäuser Kirche. Werke u.a. von Albinoni, Bach, Mozart wechselten sich mit drei Gedankenreihen „Abschied ist menschlich“, „Geborgen in Gottes Ewigkeit“ und „Sie sind uns nur vorausgegangen“ von Pfarrer Stefan Hund ab.

Für dieses Jahr hoffen wir ebenfalls wieder eine geistliche Abendmusik anbieten zu können. Nachdem wir in Nieder-Beerbach bereits die Kirche für kirchenmusikalische Veranstaltungen geöffnet haben, werden sicherlich auch weitere Kooperationsveranstaltungen in Frankenhausen folgen.

Hier ein Bild vor Beginn der Abendmusik.(SH)

Advent im Kindergarten

Wir, Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens, haben dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit ganz besonderen Wert auf eine Atmosphäre der Wärme und Geborgenheit gelegt. Die Tage wurden immer kürzer, es war morgens länger dunkel, und eine kleine Kerze konnte zu etwas Außergewöhnlichem, Licht und Trost Spendendem werden. Ähnlich wie der Hirte Simon, der auf seiner Suche nach einem verlaufenen Schaf, seine Laternen an Bedürftige, die seinen Weg kreuzen, verteilt, war es auch unser Anliegen, Licht und Wärme zu schenken. So bekamen die Senioren an ihrer Weihnachtsfeier am 3.12.04 ein selbst gebasteltes Teelicht und auch unsere Weihnachtsgeschenke (selbst gegossene Kerzen, Tischlaternen und Kerzenständer) standen alle in Verbindung zu unserem Thema „Dunkelheit und Licht“.

Den Nikolaus trafen wir dieses Jahr in der Grillhütte, wo eine festliche Stimmung, von den engagierten Elternvertretern vorbereitet, auf uns wartete. Natürlich bekam auch er ein Licht mit auf den Weg.

Einer der Höhepunkte dieser Adventszeit war sicherlich der am 21.12.2004, in der Kirche veranstaltete Kindergartengottesdienst mit Krippenspiel, zu dem die Eltern und andere Interessierte herzlich eingeladen waren.

Nun starten wir mit neuem Schwung in das Jahr 2005, aber das Thema „Licht und Schatten“ wird uns wohl noch eine Zeit lang begleiten. Wir werden mit Spannung verfolgen, wie die Tage nun auch wieder länger werden, es morgens früher hell wird, und die Kerzen als Begleiter in der Adventszeit zusehends ihre Notwendigkeit verlieren. Langsam wird die Natur zu neuem Leben erwachen, und der Kreislauf der Jahreszeiten wird sich fortsetzen...

Dunja Kabel



Krippenspiel -in Frankenhausen-

Erstmals nach vielen Jahren wurde in Frankenhausen wieder ein Krippenspiel aufgeführt.

In einem separaten Gottesdienst, am vierten Advent um 16.00 Uhr in der Kirche, fand die Aufführung unter Mitwirkung von 23 Frankenhäuser Kindern im Alter von fünf bis vierzehn Jahren statt.

Organisiert und durchgeführt wurde das Krippenspiel vom Team des Kindergottesdienstes, das an diesem Projekt, wie auch die Kinder selbst, großen Spaß hatte.

Das tolle Engagement der Kinder und auch die große Besucherzahl im Gottesdienst hat das Team motiviert, auch im kommenden Jahr eine solche Aufführung in Angriff zu nehmen.





Gemütliches Miteinander am Heiligen Abend

Erstmals gab es im Anschluss an die Christmette einen Glühpunsch (auch alkoholfrei). Viele, gerade jüngere Gottesdienstbesucher nahmen das Angebot gerne wahr, um mit anderen noch einige Zeit zu sprechen. Gerade dann, wenn der eine oder andere zum Studieren weggezogen ist und Weihnachten bei den Eltern oder auch alten Freunden feiert, ist das eine gute Gelegenheit, frühere Freundschaften wieder aufzufrischen. Renate Schadow, Susanne Busse und Klaudia Schöberl organisierten mit weiteren helfenden Händen 15 l heißen Punsch und eine größere Anzahl von Kaffeehumpen. Nach dem Zuspruch ist eine Wiederholung in diesem Jahr geplant.

Foto: U. Schadow

Ende einer Ära

Mehr als 50 Jahre praktizierten Christinnen und Christen in Nieder-Beerbach in einer Kirche ökumenisches Miteinander. Zum Jahreswechsel stellt nun die katholische Kirchengemeinde St. Georg in Eberstadt ihre regelmäßigen Gottesdienste in unserer Nieder-Beerbacher Kirche ein. Wir bedauern diese Entscheidung sehr, können sie aber, aufgrund der sich deutlich verändernden Personalsituation, nachvollziehen.

In ökumenischer Offenheit laden wir deshalb unsere katholischen Mitchristinnen und Mitchristen auch weiterhin zu allen Gottesdiensten (Gottesdienste siehe Seite 15-16) in unsere Nieder-Beerbacher Kirche/Gemeindehaus ein.

Stefan Hund, Pfarrer



Konfirmandenfreizeit in Altleiningen

Vom 13.-16. Februar werden unsere 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Jugendherberge in der alten Burg von Altleiningen fahren. Sie werden von Uta Garten und Stefan Hund begleitet.

Spenden und Kollekten

Nachdem in den letzten Wochen weitere Spenden eingegangen sind, beträgt der aktuelle Stand des Spendenkontos zugunsten einer Sanitäreinrichtung bei der Kirche: 3489,13 Euro .

Die Kollekte am Silvesterabend wurde, aufgrund der schrecklichen Ereignisse in Südostasien, kurzfristig zugunsten der Flutopfer bestimmt und betrug : 135.- Euro.

Das Geld wurde sofort an das Diakonische Werk weitergeleitet.

Wir danken allen Spendern herzlich !!

Ausgerechnet

REINHARD ELLSEL



Winterheld

Damit hatten sie nicht gerechnet,
als sie ihn nach dem Leben trachteten;
als sie in gefangen nahmen;
als sie ihm falsche Zeugen auf den Hals hetzten;
als sie das Todesurteil über ihn fällten;
als sie schrieen: „Hinweg mit ihm!“;
als sie ihn verhöhnten und verprügelten;
als sie ihm einen Kranz aus Dornen auf den Kopf drückten;
als sie ihn aus der Stadt hinaustrieben;
als sie ihn ans Kreuz nagelten;
als sie seine Kleider auslosten;
als sie ihm Essig gaben;
als sie ihn schreien hörten:
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“;
als er starb;
als sie ihm den Speer in die Seite stießen;
als sie sein Grab bewachten.

Damit hatten sie nicht gerechnet,
dass ausgerechnet er der Sohn Gottes war.
Und dass ausgerechnet er nach drei Tagen von den Toten aufersteht,
weil er auch für sie gestorben ist.

Neujahrsempfang für Mitarbeitende

Im Anschluss an den Gottesdienst am 30. Januar haben beide Kirchenvorstände alle ehren-, neben- und hauptamtlich Tätigen in Nieder-Beerbach und Frankenhausen zu einem Neujahrsempfang in das Nieder-Beerbacher Gemeindehaus eingeladen.

In der nächsten Ausgabe werden wir über dieses Ereignis berichten und Ihnen alle Mitarbeitenden und ihre Arbeitsfelder, in denen sie sich für unsere Gemeinden engagieren, nennen.



Osterfrühstück

wie in allen Jahren vorher auch ,

laden wir

im Anschluß an die Feier der Osternacht

zum gemeinsamen Frühstück

ins Gemeindehaus ein



Familiengottesdienst und mehr am Ostermontag

Am Oster**montag**, den 28.März 2005, findet um 10.15 Uhr in der Kirche von Nieder-Beerbach ein Familiengottesdienst statt. Alle Kinder, Eltern und Großeltern und natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, Ostern zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst dürfen die Kinder noch rund um die Kirche Ostereier suchen.

Für alle, die mögen, gibt es dann im Gemeindehaus ein gemeinsames Mittagessen. Für das Mittagessen bitten wir Sie, sich anzumelden und möglichst etwas zum bunten Büfett beizutragen.

Wenn das Wetter schön ist, können wir danach noch einen Osterspaziergang rund um Nieder-Beerbach machen.

Es laden ein: Kindertreff, Kindersingkreis und Kindergottesdienst sowie Pfarrer Stefan Hund



Bitte bis zum 21.3. in den Briefkasten von Fam. Hund, Untergasse 16, werfen.

Ja, wir kommen zum Mittagessen nach dem Familiengottesdienst am Ostermontag.

Wir sind ___ Kinder und ___ Erwachsene.

Name: _____ Tel. _____

Wir bringen Folgendes zum Mittagessen mit:

Termine

Sprechzeiten Pfarrer Hund:

nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 06151/1364656)

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 10.30 Uhr (Tel. 06151/57209)

Frauenhilfe Nieder-Beerbach:

09. Februar, 02. März, 20. März

Frauenhilfe Frankenhausen:

09. Februar, 02. März

Willkommen

Wir begrüßen alle zugezogenen Gemeindeglieder und heißen Sie in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen. Zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein

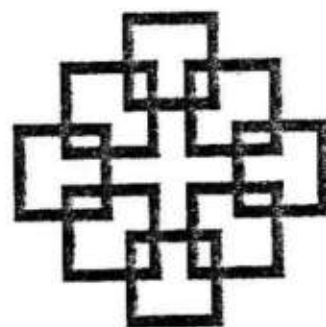
Montag	10.00 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe	Nieder-Beerbach
Dienstag	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Nieder-Beerbach/ Frankenhausen
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung Nieder-Beerbach	jeder 1. Dienstag im Monat
	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung Frankenhausen	alle 2 Monate der letzte Di im Monat
Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenhilfe Nieder-Beerbach	
	15.00 Uhr	Frauenhilfe Frankenhausen	
Donnerstag	10.00 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe	Nieder-Beerbach
	14.30 Uhr	Kinder-Chorprojekt	Nieder-Beerbach
Freitag	14.30 Uhr	Kinder-Nachmittag	1 mal im Monat

Gottesdienste Februar

06.02	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
13.02.	Frankenhausen	9.00 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST
		10.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
20.02.	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
27.02.	Frankenhausen	09.00 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST
	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST

Impressum GEMEINDEBRIEF:

Herausgeber: Kirchenvorstände Nieder-Beerbach und Frankenhausen
Redaktion: Jutta Bernhardt Layout und Umbruch
Dr. Helmut von Kaehne
Dr. Gertrud von Kaehne Organisatorische Leitung
V.i.S.d.P. Pfarrer Stefan Hund
Pfarrbüro: Untergasse 26, Tel. 06151/57209, Fax. 06151/597324
Pfarramt: Untergasse 16
Druck: Hausdruckerei der Kirchenverwaltung Darmstadt
Redaktionsschluß jeweils am 7. der ungeraden Monate



Namentlich gezeichnete Beiträge sind nach Form und Inhalt nicht unbedingt mit der Ansicht der Redaktion identisch.

Gottesdienste März

06.03.	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
13.03.	Frankenhausen	9.00 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST
		10.30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	PREDIGTSGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
20.03.	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
		10.15 Uhr	KINDERGOTTESDIENST
24.03.	Nieder-Beerbach	20.00 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST (im Gemeindehaus)
<i>Gi</i> ndonnerstag			
25.03. <i>Karfreitag</i>	Frankenhausen	10.00 Uhr	PREDIGTGOTTESDIENST
27.03.	Nieder-Beerbach	06.00 Uhr	OSTERNACHTFEIER (in der Kirche)mit anschl. Osterfrühstück
	Frankenhausen	10.00 Uhr	ABENDMAHLSGOTTESDIENST
28.03.	Nieder-Beerbach	10.15 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST (in der Kirche)

